



Informationskompetenz für Bildung, Beruf und Gesellschaft

Erste Bestandsaufnahme und Perspektiven Bibliothek & Information Deutschland

Dr. Luzian Weisel, Vizepräsident DGI /

Prof. Dr. Stefan Gradmann, Präsident der DGI

4. Leipziger Kongress für Information und Bibliothek,

18.03.2010

Was ist das Problem? (1)



- Informationskompetenz ist die Schlüsselkompetenz der modernen Informationsgesellschaft - Voraussetzung zum lebenslangen Lernen

aber

- deren Bedeutung und Nutzen sind weitgehend unbekannt
 - ✓ in Schule und Unterricht
 - ✓ in der beruflichen Ausbildung, betrieblichen Weiterbildung und individuellen Fortbildung
 - ✓ in der Erwachsenenbildung
 - ✓ in Verwaltung und Politik
 - ✓ in Forschung und Entwicklung von Wissenschaft und Wirtschaft
- mit Ausnahme der Informationsexperten in Bibliotheken, Dokumentationseinrichtungen und Archiven

Was ist das Problem? (2)



- Informationskompetenz ist ein entscheidender Faktor für den Erfolg in Bildung, Beruf und Gesellschaft

aber

- Die Regeln
 - ✓ für eine systematische Informationsbeschaffung aus
 - ✓ zuverlässigen Quellen,
 - ✓ die kritische Bewertung von Suchergebnissen,
 - ✓ sowie die problemorientierte Weiterverwendung von Alltags- und von Fachinformationen
 - ✓ und der daraus erwachsende Nutzensind außerhalb von Fachcommunities in der Informationswissenschaft und Bibliothekspraxis nahezu unbekannt

Was ist das Problem? (3)



- Der Zugang zu Information ist so einfach wie nie,
 - die Verfügbarkeit von weltweit verteilter Information ist so groß wie nie,
- aber
- der Umgang mit ihr ist so komplex wie nie!
 - Folge
 - Informationsarmut in der Informationsflut
 - die Zuverlässigkeit ist so wenig gegeben wie noch nie!
 - Der Durchschnittsbürger verbringt jährlich 150 Stunden mit der Suche nach verlorengegangener Information
 - Mit ineffizienten Suchen im Web werden in der Wirtschaft Großbritanniens jährlich 6.2 Mrd. BP verschwendet (Simplexo, 2009)
 - Zunahme stressbedingten, irrationalen Verhaltens (Resignation, Aggression)

Was ist das Problem? (4)



- Informationskompetenz ist **nicht = Medienkompetenz**, ist **nicht = Computerkompetenz**,

ist aber ...

- ein wenig Medienkompetenz
 - ✓ Verwechslung und Vermischung der Kompetenz-Begriffe in der Fachwelt und der Öffentlichkeit
 - ✓ Informationskompetenz ist nicht nur Suchen und Finden
 - ✓ Suchen und Finden ist nicht nur Googeln
- Ein gutes Stück IT-Kompetenz
 - ✓ Verständnis der Informationsarchitekturen des (semantischen) WWW
 - ✓ Verständnis von Datenbankstrukturen
 - ✓ erfordert Kenntnisse von Office-Programmen und anderen ‚tools‘
 - ✓ Handhabung von Literaturverwaltungsprogrammen
 - ✓ ‚Soziale‘ IT-Kompetenz

Was ist eigentlich Informationskompetenz?



Informationskompetenz ist die Fähigkeit, die es ermöglicht,

- bezogen auf ein bestimmtes Problem,
- Informationsbedarf zu **erkennen**,
- Informationen zu **ermitteln**
- und zu **beschaffen**,

sowie

- Informationen zu **organisieren** und zu **bewerten**
- und
- effektiv zu **nutzen**

nach Homann (2002) und ACRL (2000)

=> IK ist die Voraussetzungen für die Kontextualisierung von Information – und damit eine Vorbedingung von ‚Wissen‘!

Unser Anspruch



- Eine **frühzeitige** Vermittlung tragfähiger Konzepte durch Informationsfachleute und Bibliotheksspezialisten,
- Aufbau von Informationskompetenz in der **Schulbildung**,
- sowie der **Transfer** der dort erworbenen Kenntnisse in die Hochschule, Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft
sind unverzichtbar
- für eine wettbewerbsfähige Lehre und Forschung,
- für innovative Entwicklungsarbeit,
- geschäftskritische Entscheidungen,
- für lebenslanges Lernen
- und die informationelle Selbstbestimmung der Bürger in Deutschland.

Aktivität von BID



Vorstandsbeschluss: Informationskompetenz hat hohe Priorität

- Zwei wichtige Aufgaben in den nächsten Monaten
 - ✓ Die Einzelverbände tragen ihre Erfahrungen zusammen und bündeln die Aktivitäten
 - ✓ Politikberatung

- Ansprechpartner für inhaltliche Gestaltung des Themas und Bündelung der Aktivitäten:
 - ✓ dbv: Barbara Schleihagen
 - ✓ VDB: Benno Homann
 - ✓ BIB: Michael Reisser
 - ✓ DGI: Dr. Luzian Weisel (Moderation)

Erste Bestandsaufnahme



➤ Aktuelle Studien

- ✓ Informationskompetenz in Deutschland, Gapski / Tekster, LfM NRW, Mai 2009
- ✓ Information Literacy : An International State-of-the-art Report: Germany, H. vom Orde, F. Wein, IFLA, Oct. 2009

➤ Informationsportale und Weblogs

- ✓ Subportal „IK Schule“ im Deutschen Bildungsserver
- ✓ dbv-Kommission „Bibliothek und Schule“
- ✓ Thomas Hapkes-Weblog zur Informationskompetenz

➤ Buch

- ✓ M. Ballod, Informationskompetenz, W. Bertelsmann Verlag, 2010

➤ Internationales

- ✓ IFLA Information Literacy Section
- ✓ Information Literacy Weblog, Sheila Webber, Univ. Sheffield
- ✓ EnIL European Network on Information Literacy (?)

Aktivitäten der Verbände



➤ dbv

- ✓ Hostbetrieb des Portals www.informationskompetenz.de seit 1.2.2010 im Rahmen des Kompetenznetzwerks Bibliotheken (zuvor UB Bonn und UB München)
- ✓ Lobbyarbeit und spezielle Infokampagne „Treffpunkt Bibliothek“ im Herbst 2010 zum Thema „Informations- und Medienkompetenz“ (2.000 Bibliotheken, 4.500 Veranstaltungen)
- ✓ Dienstleistungskommission und Kommission „Bibliothek und Schule“ erarbeiten Konzept zur Fortschreibung der IK-Standards für Schüler

➤ VDB

- „Hamburger Erklärung“: Förderung von Informations- und Medienkompetenz zur Unterstützung neuer Studiengänge (Nov. 2009)
- Fortbildungsveranstaltungen für Fachreferenten mit Schwerpunkten Informationskompetenz
- Erarbeitung von didaktischen und methodischen Konzepten zur Vermittlung von Informationskompetenz
- Maßgeblich beteiligt an der Entwicklung der Standards der Informationskompetenz, dem Aufbau der regionalen Arbeitskreise Informationskompetenz und dem Portal INFORMATIONSKOMPETENZ.DE

Aktivitäten der Verbände



➤ **BIB**

- ✓ IK-Fortbildungsarbeit in den 15 Landesgruppen
- ✓ Mitveranstalter der Fachtagung „Die lernende Bibliothek“
- ✓ IK ist regelmäßiges Thema in der Verbandszeitschrift BuB
- ✓ Arbeitsfeld Vermittlung von IK im Berufsbild-Flyer

➤ **DGI**

- ✓ Der „IK-Lebenszyklus“ ist strategisches Element der Verbandsarbeit
- ✓ Zwei Arbeitskreise: IK Bildung und IK Unternehmen
- ✓ Denkschrift IK im Bildungssektor (Okt. 2008)
- ✓ Idee der Entwicklung eines Gütesiegels und Zertifizierung für „IK“

➤ **BID**

- ✓ IK-Wahlprüfstein im September 2009

Weitere Aktivitäten



- **Regionale IK-Initiativen**
 - ✓ Netzwerke Informationskompetenz in BW, Bayern, NRW, Berlin-Brandenburg, Hamburg, ...
 - ✓ Kooperationsvereinbarungen auf Länderebene: Thüringen, BW („Die öffentliche Bibliothek als Öffentliche Aufgabe“, Okt. 2009), ...
- **Forschung und Lehre an Hochschulen**
 - ✓ HU-IBI Berlin, Uni Regensburg, Uni Hildesheim, ...
 - ✓ HdM Stuttgart, HTW Chur/CH, ...
- **IK in Forschung und Wissenschaft ?**
 - ✓ Arbeitsgruppe „IK/Ausbildung“ der GWK-Kommission „Zukunft der Informationsinfrastruktur (KII)“ in Deutschland
- **Berufsbildung, Erwachsenenbildung?**
 - ✓ BMBF-Studie: „Kompetenzen in einer digital geprägten Kultur“
- **IK in der forschenden Industrie?**

Was ist zu tun?



Generell

- Zusammenführen aller relevanter Informationen zur IK in einem (bestehenden) **IK-Informationsportal** mit Bewertungen und Empfehlungen
- Identifikation von **Erfolgsbeispielen**
- Stimulation der Vernetzung existierender und Initiierung neuer lokaler, regionaler, bundesweiter und internationaler **IK-Initiativen**
- Befähigung und Positionierung von Informationsfachleuten und Bibliothekaren zu **IK-Kompetenzträgern**
- Intensivierung der **Forschung** zum **Konzept IK** in seiner fachlichen, methodischen sowie pädagogisch-didaktischen Dimension und bei der Entwicklung von **Indikatoren zur Messung** von Informationskompetenz
- Informationskampagne zur **Erhöhung der Sichtbarkeit** von IK in Bildung, Beruf und Gesellschaft
- **Weiterentwicklung der IK-Standards** unter Einbeziehung von Hochschulverbänden und Bildungsträgern mit exemplarischer Konkretisierung
- **Verankerung der IK-Standards** in die von Bologna geforderten fachübergreifenden Kompetenzen
- **Nutzerbezogene Profilierung** von Informationseinrichtungen und -verbänden, z.B. Bibliotheken/Medienzentren als Lernorte mit Lernberatern

Was ist zu tun?



z.B. Schule: Vermittlung von Informationskompetenz für Schule und Unterricht

- Umsetzung der in den Bildungsplänen von 2004 und Bildungsstandards für die Fächer vorgesehenen IK-Anforderungen bei der Beschaffung, Bewertung und Nutzung von Information
- Stärkung der Informationskompetenz von Lehrern und Schülern durch Entwicklung von Unterrichtsmodellen mit umfassendem Verständnis von IK in seinen kognitiven, technischen und sozialen Dimensionen
- Stärkung der Innovationsfähigkeit im Unterricht durch breiteren, schnelleren und verbesserten Zugang zu Fachinformationen und weitere bibliothekarische Quellen
- Fortschreibung der IK-Standards und Integration in die Lehreraus- und -fortbildung
- Nachnutzung innovativer pädagogischer und didaktischer Konzepte zwischen Präsenz-, Distanzformen und dem Selbstlernen

Was wird schon getan?



z.B. Schule: Vermittlung von Informationskompetenz für Schule und Unterricht

- Coaching Schulmediatheken und IK-Projekte durch Bibliotheken im Rahmen lebendige Bildungspartnerschaften
- Angebote von Lehr-Lernmodule zur Informationskompetenz, z.B. das „Info-Radar“ für die Primarstufe
- Schwerpunktausgabe „Informationskompetenz“ in „Computer und Unterricht“ (Heft 74, 2009)
- IK-Lehrerseminare an Uni Heidelberg (Benno Homann)
- Datenbank-Recherche-Projekte an ausgewählten Gymnasien in Rheinland-Pfalz und Kurse für Schüler und Lehrer an gymnasialen Oberstufen in Hessen
- Begabtenförderung und Unterstützung schulischer Exzellenzwettbewerbe
- Gemeinsame Jahrestagung von DGI und Deutschem Lehrerverband und der Konrad-Adenauer-Stiftung in Berlin, 10.06.2010: „Schule und Unterricht in den Zeiten von Google und Wikipedia“
- interaktive Online-Tutorials für Schüler z.B. UBs Heidelberg und Mannheim (FIT-GYM)
- Lehrerfortbildungen z.B. UB Heidelberg, Mannheim, Konstanz, Braunschweig

Einige Herausforderungen



➤ Welchen Nutzen stiftet IK?

- ✓ In der Forschung: Grundlage für gute wissenschaftliche Praxis
- ✓ Wirtschaft: „Bleibt Innovation ohne kompetenter Umgang mit Information Spekulation?“
- ✓ Abschätzung der Kosten eines fehlenden oder unzulänglichen Umgangs mit Informationskompetenz in Bildung und Beruf
- ✓ Innovationspotenzial
- ✓ Fähigkeit zum lebenslangen Lernen und damit Steigerung der subjektiven Flexibilität und Lebenszufriedenheit

➤ Zielgruppen-Analyse

- ✓ Nutzerkreis
- ✓ Abgleich von Nutzererwartungen, Nutzervoraussetzungen und Leistungsmerkmalen der IK-Vermittler

➤ Handlungsbedarf und -empfehlungen

- ✓ Empfängerorientierung versus Senderorientierung bei Botschaften und Inhalten
- ✓ Vernetzung, Kooperation, Arbeitsteilung, Synergien bei den IK-Vermittlern
- ✓ Ressourcen-Abschätzung
- ✓ Zukunftsszenario: Aufgaben und Funktionsverteilung